



BEKB-Stiftungsindex

Berner Kantonalbank | Oktober 2026

Marktgeschehen

Die Aktienmärkte konnten weitere Zugewinne verzeichnen. Die höchste Kursdynamik stammte einmal mehr aus Segmenten, die direkt oder indirekt von künstlicher Intelligenz profitieren. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich Schweizer Aktien etwas verhalten und blieben hinter den sehr dynamischen internationalen Börsen zurück. Die Obligationenmärkte zeigten sich aufgrund der Anpassung der Zinserwartungen in den vergangenen drei Monaten volatil. Der anhaltende Inflationsdruck, die gestiegenen Realzinsen und die positive konjunkturelle Entwicklung haben sowohl die Europäische Zentralbank (EZB) als auch die Federal Reserve (Fed) zu Leitzinserhöhungen im September bewogen. Kotierte Schweizer Immobilienfonds notierten im dritten Quartal 2026 negativ.

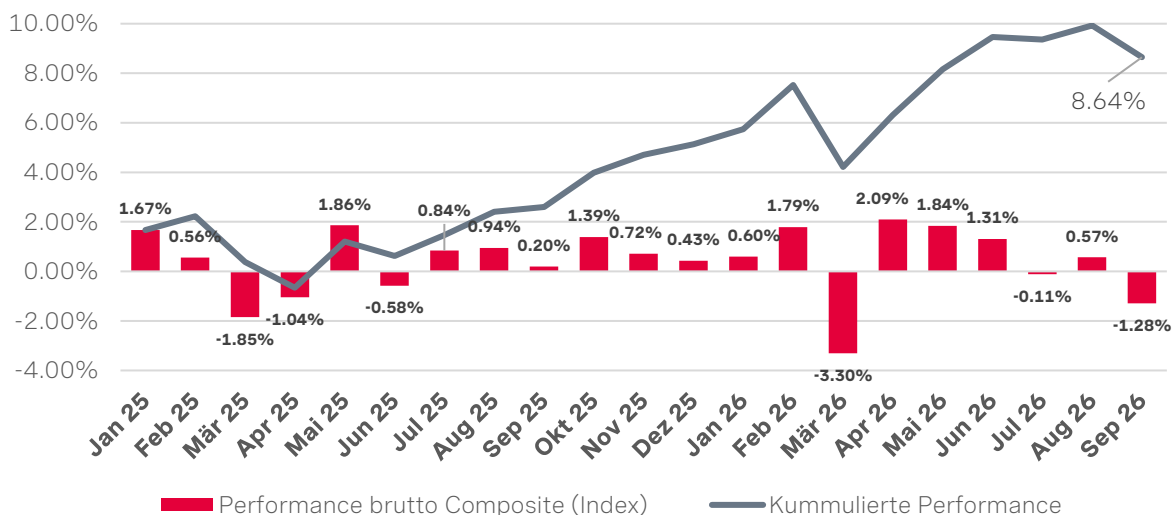
Performance im Jahr 2026

Die durchschnittliche Performance des BEKB-Stiftungsindex erreichte bis am 30.09.2026 eine Performance von 3.53% (brutto). Die positive Performance resultiert hauptsächlich aus dem zweiten Quartal. Die Bandbreite der erzielten Resultate widerspiegelt dabei die grosse Divergenz der verfolgten Anlagestrategien bei den einzelnen Mandaten.

BEKB- Stiftungsindex

Q1 2026	-0.98%
Q2 2026	5.34%
Q3 2026	-0.83%
2026	3.53%

Performance BEKB-Stiftungsindex seit Lancierung

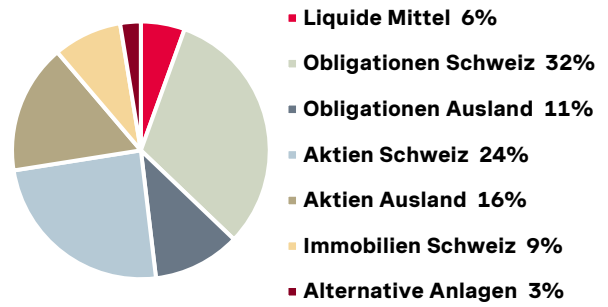


Datenquelle und Berechnung: Berner Kantonalbank

Asset-Allocation per 30.09.2026

Die Strategie der berücksichtigten Mandate wies im Durchschnitt zum Stichtag mit einem Aktienanteil von 40% eine eher defensive Strategie auf. Obligationen stellen kumuliert mit 43% die grösste Anlageklassen dar.

Die Strategien divergierten dabei vor allem im Vergleich von kleinen zu grösseren Stiftungen in Bezug auf die globale Diversifikation bei den Aktien sowie Obligationen. Kleinere Stiftungen verfolgen einen offenkundig ausgeprägteren Home-Bias.



Datenquelle und Berechnung: Berner Kantonalbank

Stiftung im Fokus

In dieser Rubrik bieten wir Stiftungen den Platz sich vorzustellen. Zudem erhalten Sie als Leserinnen und Leser einen kompakten Einblick in die Ziele, Schwerpunkte und Besonderheiten der jeweiligen Stiftung.

Heute im Fokus: Stiftung Alois und Auguste

In der Schweiz leben rund 166'300 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Diese aktuelle Zahl publizierte Alzheimer Schweiz, die Stifterin der Stiftung Alois und Auguste anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages am 21. September 2026. Studien zeigen, dass es künftig noch mehr Betroffene geben wird und, dass es neue Wege braucht, um all diesen Menschen gerecht zu werden.

Einen Menschen mit einer Demenzerkrankung in seinem Schicksal zu begleiten, ist für nahestehende Personen ausserordentlich zeitintensiv und herausfordernd. Aber auch für die Betroffenen ist die Situation alles andere als einfach. Von der ersten Abklärung und Information bis hin zur tagtäglichen Betreuung gibt es viel zu organisieren mit unterschiedlichsten Ansprechpersonen, Organisationen, aber auch mit den Behörden.

Die Stiftung Alois und Auguste ist eine Vergabestiftung und hat sich das Ziel gesetzt, sowohl das Leben der Menschen mit einer Demenzerkrankung als auch das ihrer Angehörigen zu verbessern. Sie fördert seit 2022 in der ganzen Schweiz Projekte, die von mindestens zwei Organisationen getragen werden. Die finanzierten Kooperationsprojekte setzen bei unterschiedlichen Herausforderungen der Erkrankung an:

- Beim Auftreten erster Symptome und der Diagnose
- Bei der Information und der Beratung Betroffener und ihrer Angehörigen
- Bei der Unterstützung und Betreuung im Alltag
- Bei der Kommunikation mit den Betroffenen
- Bei der Entlastung der Angehörigen
- Bei der Betreuung im fortgeschrittenen Stadium

Da die Erkrankten und ihre Angehörigen im Verlauf einer Demenzerkrankung immer wieder mit neuen Situationen und Problemen konfrontiert sind, sind sie zunehmend auf die Hilfe und Unterstützung auch von professionellen Fachpersonen angewiesen. Dabei entstehen unweigerlich Schnittstellen. Es ist zentral, dass die Übergänge möglichst reibungslos sind und es zu keinen Brüchen in der Versorgung kommt. Wir möchten die Lebenssituation von Betroffenen und ihren Angehörigen verbessern, indem wir Projekte unterstützen, welche die Kompetenz- und Qualitätsentwicklung steigern und Schnittstellen vereinfachen.

Ein kompetenter Stiftungsrat mit Fachexpertise unterschiedlichster Art prüft jeweils im Frühjahr die Gesuche und entscheidet über die Förderung.

Immer im Blick ist dabei die Mission der Stiftung, dass innovative Ideen getestet werden und neue Angebote entstehen, die den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen entsprechen. Weiter sollen Menschen in Randregionen besseren Zugang erhalten zu Unterstützung. Wichtig ist dem Stiftungsrat allerdings, dass er nicht nur Gelder spricht: Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte sind während dem Projektverlauf regelmässig in Kontakt mit den Verantwortlichen. Die Stiftung macht über die Website relevante Erkenntnisse aus Projekten zugänglich im Sinne von Best Practice. Denn als Stiftung sind wir überzeugt, dass andere Personen, Organisationen und Regionen die Möglichkeit haben sollten, von diesen Erfahrungen zu lernen.

Neues erproben, Gutes verbreiten, so lässt sich der Ansatz der Stiftung Alois und Auguste zusammenfassen. Wir verstehen unsere Förderung als Anschubfinanzierung und besprechen mit den Geschützten immer auch, was nach Projektende passiert, damit der Faden dann nicht reisst, sondern im besten Fall ein reguläres Angebot in Betrieb genommen wird oder ein Aufbauprojekt stattfindet.

Dr. Peter Brauchli, Präsident

Lesetipp:

Wer mehr wissen möchte, zu den bereits geförderten Projekten findet die Informationen online auf unserer Website und im neusten Jahresbericht: www.alois-auguste.ch.



Bild: zVg von Ralph Eichenberger für Zeitgut Luzern. Beim diesem von der Stiftung Alois und Auguste geförderten Projekt bilden geschulte Freiwillige ein Tandem mit Menschen mit einer Demenzerkrankung und sind gemeinsam mit ihnen unterwegs.

Kommende Termine:

- **25.11.2026:** BEKB-Stiftungsseminar (Fokus Impact-Investing) → **Jetzt anmelden**
- **29.04.2027:** BEKB-Stiftungsdialog (Referentin: *Prof. Dr. Andrea Opel*)

Methodik und Datenbasis

Die Berechnung des Index basiert auf 62 Vermögensverwaltungsmandaten, welche als repräsentativ für den gemeinnützigen Sektor eingestuft werden. Das durchschnittlich verwaltete Vermögen pro Mandat liegt bei rund CHF 11 Millionen, das gesamte einbezogene Volumen beträgt CHF 698 Millionen.

Für die Indexberechnung werden alle Mandate gleich gewichtet und die Performance wird als Bruttoperformance ausgewiesen.

Kontakt



Beat Locher
CFA, CAIA, CFP
Leiter Stiftungen

031 666 63 24
beat.locher@bekb.ch

Rechtliche Hinweise

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für ein Finanzinstrument. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt. Der Verkaufsprospekt mit integriertem Fondsvertrag und das Basisinformationsblatt sind an einem Standort der Berner Kantonalbank AG («BEKB») sowie unter www.fundinfo.com kostenlos erhältlich.

Kein Angebot und keine Beratung: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert, vervielfältigt oder weitergeleitet werden.

Weitere Disclaimer von Datenlieferanten: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen#datenquellen>